**Checkliste: Öffentliche rechtliche Pflicht zur Beschäftigung schwerbehinderter**

Checkliste: Öffentlich rechtliche Pflicht zur Beschäftigung
Schwerbehinderter

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Aufgaben** | **Was ist zu tun?** | **Erledigt** |
| **Grundlage(§ 154 SGB IX)** | • Öffentlicher oder privater Arbeitgeber• Mindestens 20 Arbeitnehmer | ❏ |
| **Pflichtquote** | * Die Pflichtquote beträgt seit 01.01.2004: 5%
* Berechnung der Mindestanzahl von Arbeitsplätzen und der Pflichtarbeitsanzahl:

          o Studienreferendare und Azubis werden             nicht mitgezählt          o I.d.R. Abrundung bei Arbeitgebern mit             durchschnittlich bis zu 59             Arbeitsplätzen          o Bei mehr als 0,5 Aufrundung
* Anrechnung von schwerbehinderten Teilzeitbeschäftigten

          o Mehr als 18 Stunden pro Woche             arbeiten bzw. weniger wenn Ihre             Behinderung zu schwerwiegend ist
* Anrechnung eines schwerbehinderten Arbeitgebers
 | ❏ |
| **Ausgleichsabgabe** | * Höhe
* Privilegierung kleinerer Betriebe, § 160 SGB

        IX          o Arbeitgeber mit bis zu 39             Arbeitnehmern: 125 Euro          o Arbeitgeber mit bis zu 59             Arbeitnehmern:          o 220 Euro bei Beschäftigung von             weniger als einem Schwerbehinderten          o 125 Euro bei Beschäftigung von             weniger als zwei Schwerbehinderten
* bei Betrieben mit mehr als 59 Beschäftigten, § 160 SGB IX

          o 220 Euro, wenn Beschäftigungsquote             2-3 %          o 320 Euro, wenn Beschäftigungsquote             weniger als 2 %          o 125 Euro, wenn Beschäftigungsquote             bis zu 3 % | ❏ |
| **Verzeichnis führen(§ 163 Abs. 1 SGB IX)** | * Über schwerbehinderte Arbeitnehmer, Gleichgestellte und sonstige anrechnungsfähige Personen
* Liste immer aktualisieren
* Auf Verlangen dem Integrationsamt/der Bundesagentur für Arbeit vorzulegen
* Angaben auf Formular (sonst Ordnungswidrigkeit)
* Der Verstoß gegen eine Pflicht führt zu einer Ordnungswidrigkeit
* Pflicht für alle Arbeitgeber, d.h. unabhängig von Beschäftigtenzahl
 | ❏ |
| **Berechnungsangaben(§ 163 Abs. 2, 3 SGBIX** | * Einmal jährlich für das vergangeneKalenderjahr bis zum 31.3 (Eine Verlängerung bis zum 30.6 ist möglich)
* Verwendung des Formulars, da sonst eine Ordnungswidrigkeit entsteht und einer Kopie des Verzeichnisses
* Weitergabe an den Betriebsrat, SBV, Arbeitsamt
* Arbeitgeber, die weniger als 20 Arbeitnehmer beschäftigen, sind nicht verpflichtet, unter Ausnahme von § 163 Abs. 4 SGB IX
* Nach der Überprüfung gibt es einen Feststellungsbescheid durch das Arbeitsamt (Anzahl der behinderten, gleichgestellten und zu berücksichtigenden Personen)
 | ❏ |
| **Weitere Informationen(§ 163 Abs. 5 SGB IX)** | * Auf Bestehen des Integrations- oder Arbeitsamts
* Zulässig nur bei konkretem Aufklärungsbedarf
* Verstoß: Ordnungswidrigkeit
 | ❏ |
| **Ernennung der SBV (§ 163 Abs. 8 SGB IX)** | * Sofort nach der Wahl bzw. Information des Arbeitgebers an das Integrations-/Arbeitsamt
* Es sind keine Fristen einzuhalten
* Verstoß: Ordnungswidrigkeit
 | ❏ |